

Vera Neto: Eine junge Portugiesin in Luxemburg



In den 1960er Jahren waren die Lebensbedingungen in Portugal sehr hart. Ein Diktator namens Salazar beherrschte das Land. Die Menschen hatten nicht viel Freiheit, die Arbeit war knapp. Viele Portugiesen wanderten aus nach Spanien, Frankreich und schließlich kamen sie auch bis nach Luxemburg. Sie arbeiteten vor allem im Bauwesen. Viele Männer, die zuerst alleine in Luxemburg waren, ließen ihre Familien nachkommen. Heute wohnen 74 000 portugiesische Mitbürger in Luxemburg. Weil es so viele sind, haben wir uns ein Einzelschicksal ausgesucht: Vera Neto, die in Luxemburg wohnt, war bereit, uns ihr Leben zu erzählen.

Was hast Du mit Vera gemeinsam?



Vera hat Ereignisse erlebt, die sie sicherlich mit anderen Kindern teilt. Ihre Geschichte handelt von

- Trennung von geliebten Familienmitgliedern,
- Umziehen, den Wohnort wechseln,
- Alleinsein in der Fremde,
- Freundschaft suchen und finden.

Bestimme anhand der Bildgeschichte, wann Vera traurig ist, Angst hat, Freude zeigt. Kennst Du diese Gefühle?

Kennst Du das Gefühl für längere Zeit von jemandem **Abschied** nehmen zu müssen, den Du gerne magst?

Hast Du auch schon einen Wohnungswechsel, einen **Umzug** miterlebt?

Hast Du auch viele **Freunde**? Wie heißen sie und wo kommen sie her? Was ist überhaupt **Freundschaft** für Dich?

Als Vera etwas älter wird, macht sie sich Gedanken über ihre **Zukunft**. Weisst Du schon, welchen **Beruf** Du später ausüben willst?

Vielleicht musst Du, genau wie Vera, ins Ausland fahren, um Deine **Familie** zu besuchen?

Vielleicht siehst Du Deine Großeltern auch nicht so oft, sogar wenn sie nicht so weit weg wohnen?

Vera wird 1988 in Lousã in Portugal geboren. Ihr Vater Silvano...



... war bereits vor ihrer Geburt nach Luxemburg ausgewandert. Jedes Jahr kommt er in den Ferien nach Hause.



Veras Großvater arbeitet auf einem Schiff. Er ist viel unterwegs.



Onkel, Tanten und Kusinen kommen oft zu Besuch.



Am Nachmittag besucht Vera ihre andere Großmutter.



* Es war einmal.

1992 verlässt die Mutter Portugal. Sie fliegt nach Luxemburg zu Veras Vater.



Vera bleibt bei ihrer Oma. Sie vermisst ihre Mutter sehr.



Was habt ihr mir mitgebracht?



Ein Jahr später fahren die Eltern nach Portugal und holen Vera ab.



In Luxemburg ist sie abends oft allein. Sie sehnt sich nach ihrer Großmutter.



Ihre Eltern kommen spät nach Hause. Sie essen zusammen Abendbrot.



Vera versteht die Sprache nicht. Sie fühlt sich ausgeschlossen.



Sie findet Hilfe bei einem portugiesischen Mädchen.



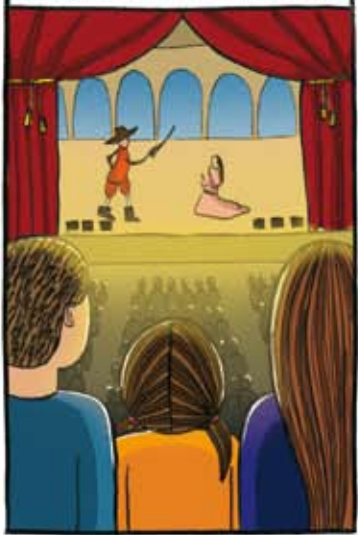
Ein luxemburgisches Ehepaar kümmert sich um Vera und bringt ihr die Sprache bei.



Sie nehmen Vera oft mit ins Restaurant und reden luxemburgisch mit ihr.



Sie gehen zusammen ins Theater.



Ab 1997 geht Vera nachmittags in eine Kindertagesstätte.



1999 wird ihr kleiner Bruder Silvano geboren.



Nach dem 6. Schuljahr besucht Vera ein technisches Lyzeum.



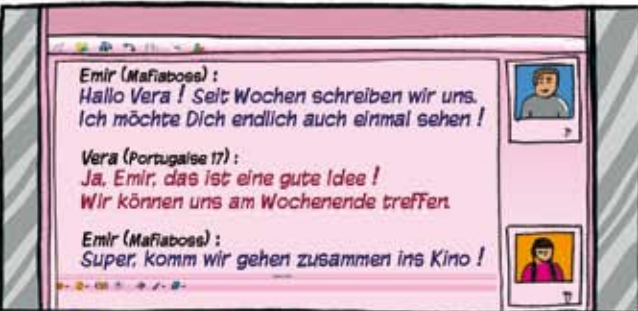
In der 10. Klasse entscheidet sich Vera Krankenschwester zu werden.



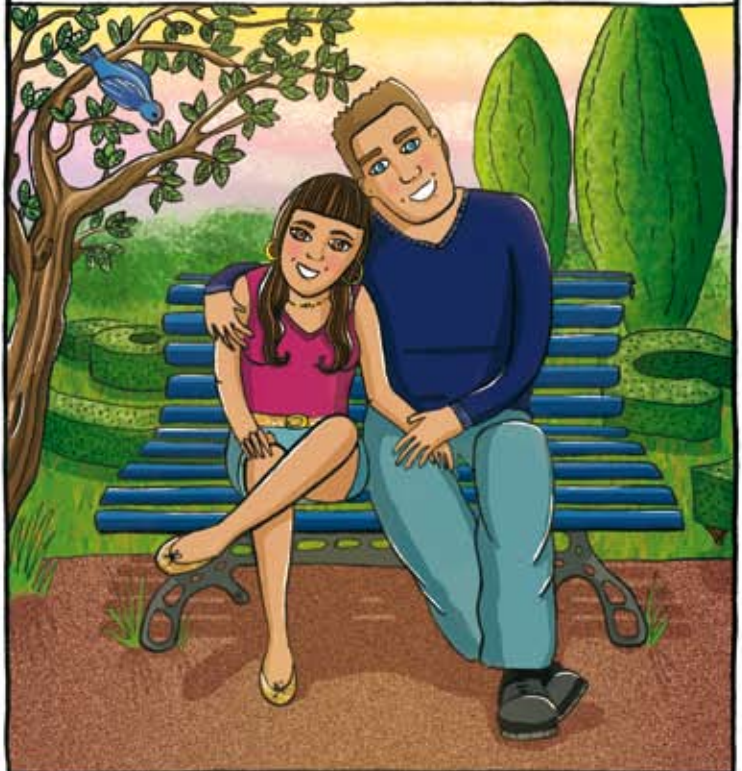
Sie hat viele Freundinnen: Michela und Lynn sind Italienerinnen, Tanja ist Polin, Jessica und Véronique sind Luxemburgerinnen.



Im Jahre 2005 lernt Vera Emir übers Internet kennen.



Sie sind jetzt seit einem Jahr zusammen.



Leider akzeptiert Veras Vater Emir nicht...



...und Emirs Mutter akzeptiert Vera nicht



Aber Vera liebt ihn.
Sie gehen ins Kino...



...mit Freunden aus...



...auf Parties



...oder einkaufen



So ist Veras Leben !



* Ich mag ihn/sie nicht !